

Einrichtung des Programms "Postbook" im Einzel- und Mehrplatzbetrieb

1. Mehrplatzbetrieb

Installieren Sie bitte zuerst den **HF SQL Server** (Windows- oder Linux). Die **Schritt-für-Schritt Anleitung** zur Erstinstallation oder zum Update sowie die **HF SQL Datenbank** finden Sie unter <u>http://www.miditas.de/download.html</u>.

Sofern Sie ein **Update** von der Version 2.0 auf 2.1 durchführen wollen, müssen Sie danach das **Datenbankschema anpassen**. Eine **Schritt-für-Schritt Anleitung** zur Anpassung des Schemas finden Sie ebenfalls unter <u>http://www.miditas.de/download.html</u>.

2. Einzel- und Mehrplatzbetrieb

- Installieren Sie das Programm "Postbook". Die aktuelle Version finden Sie unter <u>http://www.miditas.de/download.html</u>.
- Starten Sie das Programm
- Melden Sie sich an der Datenbank an (Mehrplatzversion), oder setzen Sie den Schalter für die Einzelplatzversion. Die Anmeldung an die Datenbank erfolgt mit dem Login "Admin", dem Passwort, welches Sie bei der Installation des HF SQL Servers vergeben haben sowie des Namens oder der IP-Adresse des Servers.

🔞 Verbindung mit Po	stbook
1	Wilkommen bei Postbook. Bitte geben Sie die Verbindungsdaten ein.
Verbindungsname Passwort	••••
Verbindung	localhost Einzelplatzversion
Hilfe mit F1	<u>O</u> K <u>A</u> bbrechen

Nach erfolgreicher Verbindung mit der Datenbank melden Sie sich bitte mit dem Login "SUPERUSER" und einem leeren Passwort an:

Login Contraction Contraction
Bitte geben Sie die Logindaten ein.
Loginname SUPERUSER Passwort
Hilfe mit F1 <u>OK</u> <u>Abbrechen</u>



Systemeinstellungen

Nach Start des Programms wählen Sie bitte "Einstellungen". Tragen Sie dann bitte

- > die Einstellungen für den Mailversand (optional)
- das SUPERUSER Passwort (empfohlen)
- das Backup-Intervall (dringend empfohlen)
- > die notwendigen Eingaben für die Eingangsrechnungsverwaltung (optional) ein

ystem Nummern	kreise LDAP	Sekretariate	Abteilungen	Nutzer	Verbindung	Kosten	stellen				
SMTP SMTP Server SMTP User SMTP Password SMTP Absender Test-Empfänger	10.1.1.21 berlin\super •••••• postbook1@ test@midita	visor Dschuessler-plar	n.de estmail senden]]]	Eingangsrech V Nettow V Bruttow V MWSt-E V "Fällig a V "Kosten MWSt-Sätz	erteinga verteinga Eingabe m" erfor nstelle" e e 0,7,19	be erforderl abe erforder erforderlich derlich rforderlich	ich lich			
Sonstiges SUPERUSER Passw volltexterfassu	ort ••••				Backup Backup all Letztes Ba	le ackup	1 ÷ 26.07	Tage 7.2010 (<u>B</u> ackup je	tzt starte	3N

Nummernkreise

Wählen Sie dann Nummernkreise und fügen beliebig viele Nummernkreise hinzu (Nur Mehrplatzversion). Dabei können Sie entscheiden, ob Sie die Eingangsrechnungsverwaltung und die Portoüberwachung nutzen wollen und ggf. einen Wert dafür eintragen wollen.

System	Nun	nmernkreise	LDAP	Sekretariat	e Abteilunge	n Nutzer	Verbind	ung K	ostenstellen			
Nummer kreis	"Q	Postbuch bezeichnun	g م Ei Re	ngangs- chn.buch	Eingangs nummer	Ausgang nummer	s Eir ' r	igangs- ech.nr	Portoüberwachung ausschalten	Portowarnung ab	7	<u>A</u> nfügen
	1	Berlin			2010 00746	2010 00	272 20	10 00013	V	0,00€	*	<u>L</u> öschen
	2	Neustrelitz			2010 00025	2010 00	051 20	10 00001		200,00€		Inhead
	3	Potsdam			2010 00038	2010 00	055 20	10 000 15		100,00€		wechsel
	4	Test			2010 00001	2010 00	001 20	10 00001		0,00€		
											-	



Sekretariate

> Wählen Sie bitte Sekretariate und geben beliebig viele Sekretariate ein

System	Nummernkreise	LDAP	Sekretariate	Abteilungen	Nutzer	Verbindung	Kosten	stellen			
Name				_	Kurzz	eichen		÷	Nummern kreis	1	<u>A</u> nfügen
	taban.			Hau				Berlin		•	<u>L</u> öschen
tere i	lafter.			Hau				Neustrelit	z		
are 1	1 dhan			Hau				Potsdam			
larite. Fi				Man				Berlin			
arran.	na			Bau				Berlin			
										•	

Abteilungen (optional)

> Wählen Sie Abteilungen und geben beliebig viele Abteilungen ein

Einstellungen									
System Nummernkreis	e LDAP	Sekretariate	Abteilungen	Nutzer	Verbindung	Kostenstelle	n		
		Nam	ie				Nummern kreis	ī	<u>A</u> nfügen
Querschnitt						Berl	in	•	Löschen
Bauüberwachung						Berl	in		
Jmweltplanung						Pot	sdam		
Jmweltplanung						Neu	strelitz		
Strassenplanung						Neu	strelitz		
/erkehrsanlagen						Berl	in		
/erkehrskonzepte						Berl	in		
Strassenbrücken						Berl	in		
Bahnbrücken						Berl	in		
Hoch- Ingenieurbau						Berl	in		
Bauüberwachung						Berl	in		
Querschnitt						Berl	in		
Bahnmanagment						Berl	in		
								-	-
e mit <f1></f1>								<u>0</u>	K <u>A</u> bbrechen

<u>Nutzer</u>

Wählen Sie bitte Nutzer und tragen beliebig viele Nutzer ein. Gehen Sie dabei bitte wie im Screenshot dargestellt vor:



Legen Sie den Nutzer an und wählen dann seine Zugriffsrechte im Nummernkreis (vertraulich oder Bearbeitung von Eingangsrechnungen, nur wenn Modul Eingangsrechnungsbearbeitung im Nummernkreis aktiv ist), dann die Rechte in Sekretariate und Abteilungen (optional)

Wählen Sie als LOGIN Namen den Login-Namen, mit dem sich der Nutzer an seiner Maschine anmeldet, wenn sie AUTOLOGIN benutzen wollen. In diesem Fall braucht der Nutzer kein Login-Namen einzugeben, sondern ggf. nur das Passwort (falls erforderlich).



Verbindungen

Wählen Sie nun bitte Verbindung und stellen die Verbindungsinformationen ein (Nur Mehrplatzversion)

Geben Sie beliebig viele Verbindungen ein. Dabei bedeutet:

- > Server (Servername oder IP-Adresse)
- Login (i.d.R. "Admin")
- > **Passwort** (das Passwort, was Sie bei der Installtion des HF Servers festgelegt haben
- Verbindung für Nutzer auswählbar (legt bei mehreren Verbindungen fest, ob der Nutzer eine Auswahlmöglichkeit bekommen soll
- Autologin (Nutzt den Loginnamen von Windows als Loginnamen von Postbook, ein Loginname muss dann nicht eingegeben werden) Falls Sie keine explizite Passwortabfrage definiert haben (siehe unter "Nutzer"), erfolgt die Anmeldung dann vollautomatisch

Markieren Sie nun alle Verbindungen und klicken auf "Connection.ini generien". Wählen Sie als Pfad den Programmpfad (i.d.R. C:\programme\postbook). Kopieren Sie diese Datei auf alle Arbeitstationen, die mit Postbook arbeiten sollen.





Damit ist die Einrichtung abgeschlossen.